Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8199
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Theodonis Bruder auch gethan. Nach
dem allem hat er einen Bischoflichen
Sitz bey dem Wallersee genant (do der
Fluss Vipta aus khumbt.) In zuekhunfftig
gewaren und Fundatum, so vor zeiten Hol-
fenburg gehaissen, auch weist gewesen
(dat an yetzo Salzburg genent wirdet.)
hat er widerumben aufgebaut, und
daselbs ein newe Bischoflichen Stuel
gesetzt, und als er dem Erzbistumb 64.
Jar mit grosser Heiligkhait und hoher
weisheit vorgestanden, ist im Jar nach
Christi geburt 623. am heiligen Ster-
tag den 6 Aprelis, gar seligclich In
Got verschiden, Erstlichen in das Closter
zu Sanndt Peter begraben. Und hernach
in die Thurnkhirchen alhie gelegt
worden.

.2.

Sanndt Vital.

seines heiligen wandels
und hoher khunstkhaben hat vernomt, zu
dem Gotts haus Sanndt Peter alhie, hat den